

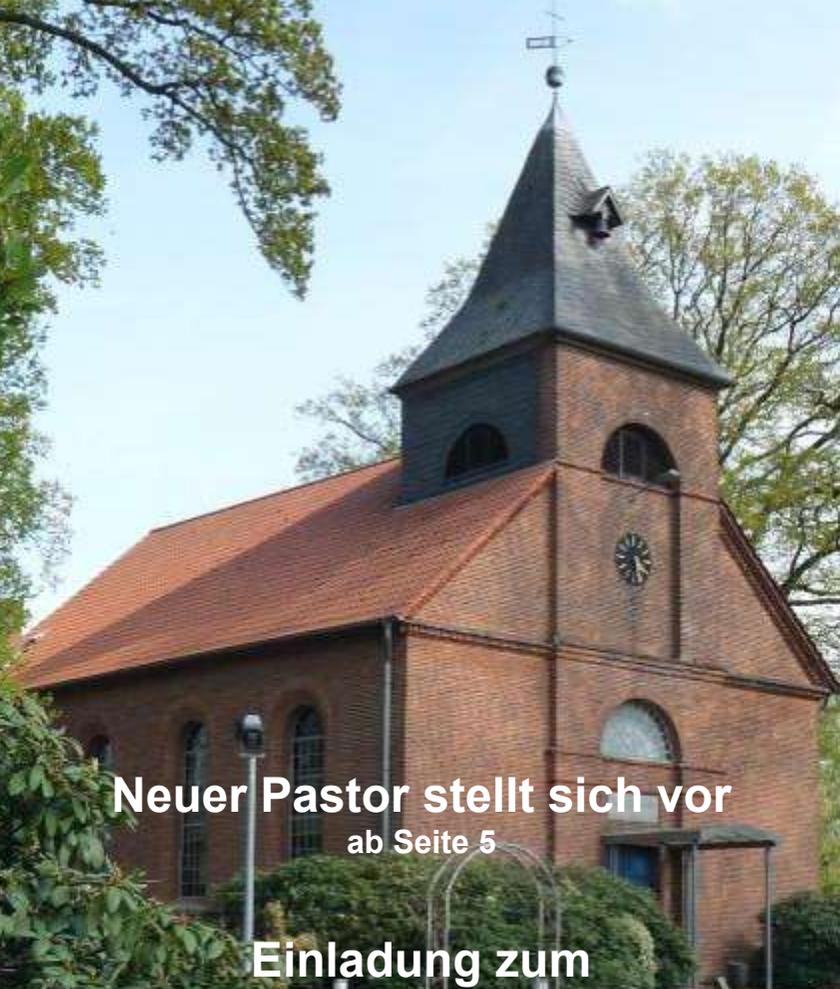


Lukasbote

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LUKASKIRCHENGEMEINDE POSTHAUSEN

Juni | Juli | August 2023

Allerdorf · Giersdorf · Grasdorf · Hintzendorf · Mitteldorf · Posthausen · Rothlake



Neuer Pastor stellt sich vor
ab Seite 5

**Einladung zum
Ordinationsgottesdienst**
Sonntag, 25. Juni um 15 Uhr
Seite 9

Schanzendorf · Steinberg · Stellenfelde · Wümmingen *Foto: Hartwig Claus*

Aus dem Inhalt:

Wohin Gott uns führt	ab Seite 3
Neuer Pastor stellt sich vor	ab Seite 5
Garten- und Hofgottesdienste	ab Seite 7
Einladung zum Ordinationsgottesdienst	Seite 9
Sommerpredigtreihe der Region Nord	Seite 10
Konzert mit den Folx Singer	Seite 11
Weltgebetstag	ab Seite 12
Unterstützung für Energiekosten	Seite 14
Motorradpilgern zum Sachsenhain	Seite 14
Ev. Kinder in der Region Nord	Seite 15
Posaunenwerk	ab Seite 16
Unsere Gottesdienste	ab Seite 18
Geburtstage	Seite 20
Familiennachrichten	Seite 21
Trauer um Dieter Rathing	ab Seite 22
Broschürenempfehlungen	ab Seite 24
Freiwilliges Soziales Jahr	ab Seite 26
Lektorenkurs	Seite 28
Unsere Konfirmanden	Seite 35

Anmeldung der neuen Konfirmanden

Dienstag, 20. Juni von 17-18 Uhr im Gemeindehaus

Wir laden alle Kinder, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen werden oder das entsprechende Alter haben, zum Konfirmandenunterricht ein. Die neuen Konfirmanden können am Dienstag, den 20. Juni von 17-18 Uhr im Gemeindehaus angemeldet werden.

Sollte Ihr Kind nicht in Posthausen getauft worden sein, bringen Sie

bitte zur Anmeldung die Taufurkunde mit. Es können gerne auch Kinder am Unterricht teilnehmen, die noch nicht getauft wurden. Die Taufe erfolgt dann im Laufe der Konfirmandenzeit.

Zum Konfirmandenunterricht gehört auch eine 5tägige Konfirmandenfreizeit, die in den Herbstferien 2024 stattfinden wird.

Wohin Gott uns führt

Lasst uns Gehende bleiben.
Wir sind nicht ganz
zu Hause auf dieser Welt.
Wenn wir pilgern,
sind wir nicht nur wir.
Er geht mit. Er ist dabei.

Wir sind unterwegs
mit Dir, Gott,
durch Dunkel und Nässe,
durch Nebel und
oft ohne Weg,
und nicht selten ohne Ziel.

Wir sind Wanderer.
Wir sind Gehende.
Wir sind noch nicht
ganz angekommen.
So wandert Gott
mit uns und lehrt uns
das Gehen und das Suchen.

Dorothee Sölle



Für mich beginnt in diesen Tagen eine neue spannende Station auf meinem persönlichen Pilgerweg des Lebens: Der Pfarrdienst in der Lukasgemeinde in Posthausen. Wie bei jedem guten Anfang bin ich dabei noch einmal richtig aufgeregt auf das, was da wohl auf mich zukommt.

Das Gedicht von Dorothee Sölle passt dabei zu meinem gefühlten

Zustand: Ein Pilger zu sein. Unterwegs von Lebensstation zu Lebensstation.

Welchen Menschen werde ich in dieser Kirchengemeinde begegnen? Von welchen Sorgen und von welchen Hoffnungen werde ich wohl hören? Ich bin richtig gespannt darauf.

Unterwegs sein, auf der Suche sein: Wo führt Gott uns auf unserem Le-



Foto: PortraitSchmiede Andrea Bier

bensweg hin? Vor zwei Jahren gab es bei mir noch keinen Gedanken daran, wieder bei der Kirche zu arbeiten. An die Kirchengemeinde in Posthausen oder gar ein pastorales Amt war noch nicht überhaupt nicht zu denken.

Doch dann kam eine unerwartete Begegnung, ein gutes Gespräch mit neuen Sichtweisen. Neue berufliche Möglichkeiten taten sich auf.

Ich konnte spüren, dass ich auf meiner Lebenswanderung nicht allein unterwegs bin. Der, der mich trägt, der mich mit Herausforderungen konfrontiert: Gott ist unterwegs mit mir. Er schaut nicht nur zu, was passiert, Gott geht auf meinem Lebenspilgerweg mit. Die hellen Wege, aber auch die dunkleren Wegstrecken.

So wandert Gott mit uns, wie Dorothee Sölle schreibt, „und lehrt uns das Gehen und das Suchen“.

Was sagen Sie? Gefällt Ihnen diese Metapher des „Lebenspilgerweges“? Wo haben Sie das Gefühl, dass Gott Sie auf Ihrem Weg begleitet?

Schreiben Sie mir, gerne per Mail: hartwig.claus@evlka.de

Ihr Hartwig Claus

 **KIRCHE MIT MIR.^{DE}**
KIRCHENVORSTANDSWAHL

10. März 2024

Moin moin in Posthausen

Neuer Pastor stellt sich vor

Nun ist die Zeit der Vakanz in der Kirchengemeinde Posthausen beendet! Ich freue mich sehr, dass der Kirchenvorstand Posthausen „Ja“ gesagt hat und mich als Kandidaten für das Pastorenamt nehmen möchte.

Zu meiner Person: Ich heiße Hartwig Claus. Und ich muss immer dazusagen, was in meinem Falle der Vor- und was der Nachname ist: „Hartwig“ ist bei mir der Vorname. Von Hause aus bin ich ausgebildeter Diakon. Seit genau einem Jahr absolviere ich eine kircheninterne Fortbildung für Aufgaben im Pfarramt. Den praktischen Teil dieser Fortbildung konnte ich dankenswerterweise bei der Pastorin Wiebke Ridderskamp in der ev.-luth. Kirchengemeinde Ottersberg absolvieren. Am Sonntag, den 25. Juni erfolgt meine Ordination in der Lukaskirche in Posthausen durch Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließenden Empfang um 15.00 Uhr!

Einladung zum 25. Juni, 15.00 Uhr!

Mit dem Dienst im Pfarramt bin ich noch einmal wieder „Einsteiger“ in einem neuen Beruf. Gleichzeitig bringe ich über 30 Jahre berufliche Erfahrungen aus unterschiedlichen

Berufsfeldern sowie aus meiner Herkunftsfamilie mit:

Aufgewachsen bin ich auf dem Dorf Blender in der Landwirtschaft. Zu Beginn meiner beruflichen Laufbahn habe ich das Elektrohandwerk gelernt und anschließend habe ich im Verdener Krankenhaus meinen Zivildienst geleistet. Zum Diakonenberuf bin ich damals über den Kreisjugenddiakon Ulrich Jordt gekommen. Zusammen mit meiner Frau habe ich mir Anfang der 90'er Jahre die Diakonenstelle in Ottersberg und der Region geteilt. Zwei erwachsene Kinder gehören zu unserer Familie. In den vergangenen 12 Jahren arbeitete ich in Bremen als Sozialdienstleiter in einer Pflegeeinrichtung der Johanniter Seniorhäuser GmbH.

Wer erinnert sich an die regionalen Konfirmandenfahrten?

Manch einer von Ihnen wird sich vielleicht noch an die regionalen Konfirmandenfahrten erinnern, die wir schon damals mit mehreren Kirchengemeinden zusammen durchgeführt haben. In Gesprächen konnte ich schon so manche Erinnerung an die damaligen Fahrten auffrischen.

Erste kirchliche Hochzeit im April geleitet

Im vergangenen Jahr konnte ich die aktuellen Konfirmandenjahrgänge und ihre Eltern kennenlernen. Die Konfirmation und eine Hochzeit habe ich im April diesen Jahres in Posthausen geleitet. Ich hatte also schon mehrmals Gelegenheiten, Menschen und Kirchengemeinde etwas kennen zu lernen.

Guter Austausch mit der Vorgängerin

Mit meiner Vorgängerin in Posthausen, Pastorin Constanze Ulbrich, bin ich in gutem Austausch: Sie hat mir für die gemeindlichen Arbeiten hilfreiche Ratschläge gegeben. Selbstverständlich werde ich aber auch eigene Akzente setzen. Ein erster Akzent werden die Garten- und Hofgottesdienste sein, die wir künftig ein- bis zweimal im Monat im Frühjahr, Sommer und Herbst in den Dörfern feiern werden. Der Kirchenvorstand Posthausen hat dieser Idee schon grünes Licht gegeben.

Sie werden mich in der Regel zu den Büroöffnungszeiten in Posthausen im Pfarrbüro antreffen. Die weiteren Zeiten müssen sich noch finden. Zu Beginn des Stellenantritts, werde ich versuchen, möglichst viele Menschen im Ort kennen zu ler-

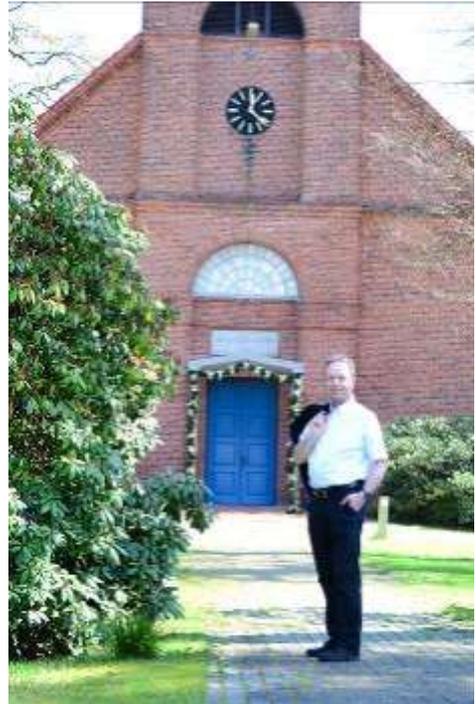


Foto: PortraitSchmiede Andrea Bier

nen. Insbesondere Vereinsvertreter und Vertreterinnen, die Schule, den Kindergarten, Initiativen, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Ort, Gruppen und vieles mehr. Bitte sehen Sie mir nach, wenn ich nicht alles sofort und auf einmal schaffe.

Wohnen in Ottersberg-Bahnhof

Wohnen werden meine Frau und ich weiterhin in Ottersberg – Bahnhof. Es sind nur fünf Kilometer bis zur Lukaskirche. In Posthauser Entfernungen ist es also nur ein klitzekleiner Sprung bis zum Arbeitsplatz.

Viertel-Stelle in der Klinikseelsorge

Übrigens die Pfarrstelle ist augenblicklich wieder eine – aufgestockte - $\frac{3}{4}$ Pastorenstelle. Mit einem $\frac{1}{4}$ Stellenanteil werde ich künftig einen Tag pro Woche Seelsorge in der Achimer Klinik leisten. So habe ich dann eine volle Arbeitsstelle.

Joggen, Tanzen und Theater spielen

Privat jogge ich gerne durch das Ottersberger Moor, meine Frau und ich tanzen leidenschaftlich gerne und im Winter fahre ich auch einmal Ski bzw. im Sommer ist es dann ein „Skifahren auf Rä-

dern“. Und dann gibt es noch eine Leidenschaft: Seit über 10 Jahren spiele ich Improvisationstheater in einer Bremer Theatergruppe.

Mit offenen Armen in Posthausen empfangen

Mit offenen Armen und mit einer großen Herzlichkeit ist man mir bisher entgegengekommen. Ich freue mich daher außerordentlich, den Dienst im Pfarramt Posthausen zu beginnen. Ich freue mich auf die neue berufliche Herausforderung in Ihrer Gemeinde.

Ihr Hartwig Claus

Garten- und Hofgottesdienste im Sommer

Herzliche Einladung zu unseren Garten- und Hofgottesdiensten unserer Kirchengemeinde Posthausen mit anschließendem Kaffeetrinken. Alle Garten- und Hofgottesdienste starten um jeweils 11.00 Uhr an den nachfolgend genannten Orten. Herzliche Einladung! Wenn Sie möchten, dann bringen Sie eine Kleinigkeit für das „Vormittagskuchenbuffet“ mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Tasse Kaffee ein. Kommen Sie gerne mit dem Fahrrad zum Garten- oder Hofgottesdienst. So tun Sie etwas Gutes für Ihre Gesundheit und unsere Umwelt. Sollte es auf Grund der Witterung Zweifel an der Durchführbarkeit eines Außengottesdienstes geben, schauen Sie gerne auf der Homepage der Kirchengemeinde Posthausen nach.

Termine siehe nächste Seite

**Gartengottesdienst am Sonntag,
18. Juni 2023 – 11 Uhr**

Gartengottesdienst bei Familie Heller in Grasdorf. Anschrift: Grasdorfer Schuldamm 50. Unter einer wunderschönen, schattenspendenden Eiche sitzen wir bei Henny und Johann Heller.



Henni und Johann Heller

**Gartengottesdienst am Sonntag,
20. August 2023 – 11 Uhr**

Die Familie Behrmann in Hintzendorf-Stellenfelde Nr. 20, lädt uns ein in ihren Garten mit großem Teich. Und mit etwas Glück kann man dabei die stattlichen Wildgänse im Teich beobachten. Laut Familie Beermann sind dies die Kanadagans oder auch die Nilgans.

Auch hier laden wir im Anschluss auf eine Tasse Kaffee ein.



Imke Leith und Heike Delorme

**Hofgottesdienst am Sonntag,
2. Juli - 11 Uhr**

Hofgottesdienst bei Familie Leith in Hintzendorfer Damm 1

Imke Leith und Familie laden uns ein, mit „Kind und Kegel“ auf ihren Hof im Hintzendorfer Damm 1 zu kommen. Wir feiern gemeinsam einen fröhlichen Familiengottesdienst. Anschließend kommen wir noch auf eine Tasse Kaffee oder Apfelschorle zusammen.



Hermann Behrmann und Heike Delorme

2. Korinther 4,6

*Denn Gott, der da sprach:
Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten,
der hat einen hellen Schein
in unsre Herzen gegeben,
dass die Erleuchtung entstände
zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes
in dem Angesicht Jesu Christi.*

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit der Ordination von

Hartwig Claus

Sonntag, 25. Juni um 15 Uhr
in der Lukaskirche Posthausen
mit Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy



*Foto:
PortraitSchmiede Andrea Bier*

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst mit einem anschließenden Empfang ein. Gemeinsam wollen wir Hartwig Claus begrüßen und um Gottes Segen für sein Wirken bitten.

Die Zeit der Vakanz in Posthausen ist damit beendet. Hartwig Claus wird als Pfarrstellenverwalter die Aufgaben eines Pastors in Posthausen sowie mit einem ¼ Stellenanteil die Klinikseelsorge im Aller-Weser-Klinikum Achim übernehmen. Seit

1992 ist Hartwig Claus evangelischer Diakon. Vor seiner pfarramtlichen Ausbildung war er 12 Jahre lang mit leitenden Aufgaben im Johanniterhaus Bremen betraut. Als „Quereinsteiger im Pfarramt“ übernimmt er nun die Aufgaben eines Pastors.

Wir freuen uns auf den neuen Schwung in unserer kirchengemeindlichen Arbeit und möchten deshalb diesen Tag mit der Gemeinde und mit vielen Gästen feiern.

Was wächst und gedeiht denn da?

Pflanzen in der Bibel

Sommerpredigtreihe der Region Nord 2023

Die Sommerkirche lädt ein, zur besten Jahreszeit die schönen Kirchen in den Nachbargemeinden kennenzulernen. Mit einer warmen Sommerbrise im Rücken fährt es sich mit dem Fahrrad zum Gottesdienst wie von selbst.

Alle sind herzlich eingeladen, bei diesen Gottesdiensten mit dabei zu sein.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 10 Uhr.

- 9. Juli in Fischerhude
in der Surheide;
Pn. Silke Kuhlmann
- 16. Juli in Bassen;
Pn. Silke Oestermann
- 23. Juli in Otterstedt
auf dem Schützenplatz;
P. Markus Manzek
- 30. Juli in Posthausen;
P. Hartwig Claus
- 6. August in Oyten;
P. Michael Weiland
- 13. August in Ottersberg;
P. Anton Lambertus



Live Konzert am 18. Juni, 16 Uhr

Folx Singer

Folx Singer und Förderverein Pfarrstelle Posthausen laden zur „Open-Air-Party“ unter den Eichen in Posthausen ein.

Handgemachte Musik mit einem satten Sound mit drei Gitarren, Akkordeon, Banjo, Harp und Percussion zeichnet das Programm der Folx Singer aus. Musik von „Plattdeutsch“ bis „Pink Floyd“

wird zu hören sein. Auch der eine oder andere Popsong ist mittlerweile ein Evergreen und somit ein Volkslied, so die Band.

Am Sonntag, 18. Juni 2023 um 16 Uhr tritt die Band in Posthausen an der Lukas Kirche „Unter den Eichen“ auf.

Der Eintritt ist frei.
„Der Hut geht rum“



Weltgebetstag 2023 in Otterstedt

Alle guten Dinge sind drei

Am 03.03.2023 um 19:00 Uhr war es soweit. Es fand der 3. Weltgebetstag in Folge in Otterstedt statt. Wie kam es dazu. Am 06.03.2020 erhielt die Otterstedter Kirchengemeinde die Weltgebetstagskerze zum Weltgebetstag in Oyten. Die nächsten beiden Jahre wurden die Gottesdienste zum Weltgebetstag in Otterstedt gefeiert – 2021 Vanuatu und 2022 England, Wales, Nordirland. Allerdings fanden die Gottesdienste aufgrund der Corona-Regeln mit Einschränkungen statt, so dass keine Gelegenheit war, die Weltgebetstagskerze weiter zu geben. Zum diesjährigen Weltgebetstag konnten wir unsere Partnergemeinden uneingeschränkt wieder einladen. Und so machten sich 79 Kirchenbesucher auf den Weg und feierten Gottesdienst zusammen.

"Glaube bewegt", so lautete der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan. Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2023 haben Frauen aus Taiwan vorbereitet. Taiwan ist ein Inselstaat in Ostasien mit ca. 23,5 Mio Einwohner*innen. Die völkerrechtliche Stellung der Republik China auf Taiwan ist bis heute umstritten und Gegenstand des Taiwan-Konflikte. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan stand der Brief an die

Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Epheser 1,15-19 Züricher Bibel 2007).

Im Gottesdienst haben Finja und Amelie das Land Taiwan präsentiert, Ilka hat das schöne Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" (übersetzt: „Ich habe von Ihrem Glauben gehört“) vorgestellt, aus der Gottesdienstordnung haben wir alle zusammen die kompletten Lieder gesungen und in wechselnder Besetzung (Amelie, Annegret, Finja, Mona und Ilka) daraus gelesen. Die Weltgebetstagskerze wurde an die Kirchengemeinde Ottersberg weiter gereicht.

Fast alles wie immer. Aber nur fast. Denn wir haben auch einiges angepasst. Im Jahr 2021 hat uns das Land Vanuatu vor Augen gehalten, weniger ist mehr, um weniger Müll zu produzieren. So gab es dieses Jahr nur ein Faltblatt mit einigen Liedern

zum Mitsingen, um Papier zu sparen. Die restlichen Lieder und Gebetsrufe wurden mit dem Beamer an die Wand projiziert.

Dieses hatte auch Auswirkungen auf unsere Deko für die letzten drei Jahre. Wir wollten nachhaltiger werden. Diese Herausforderung hat für uns Anja übernommen und sich eine schöne Deko ausgedacht. So haben wir unsere eigenen und ande-



Übergabe der Weltgebetstagskerze an die Ottersberger Kirchengemeinde

re Fensterbänke geplündert, um Orchideen auf die Fensterbänke und den Altar in der Kirche stellen zu können. Die Kirchenbänke wurden in den Landesfarben mit Crepbändern geschmückt. Es wurde nicht das reichhaltige Angebot aus dem Internet genutzt und der Müll konnte dem Altpapier zugeführt werden. Aufgrund von Corona haben wir die letzten beiden Jahre die Musik für die Lieder von CD abgespielt. Davor hat zu solchen Anlässen die Gitarrengruppe mit ihrem Gitarrenspiel und ihrem schönen Gesang bei

den Liedern unterstützt. Hierzu möchten wir nachträglich noch einen herzlichen Dank für die vergangenen Jahre aussprechen. Dieses Jahr konnten sie sich eine Pause gönnen, da auch beim dritten Mal die Lieder zum Weltgebetstags-Gottesdienst von CD abgespielt wurde. Den Recorder dazu souverän hatte Bianca bedient – auch zum dritten Mal.

Nach dem Gottesdienst gab es noch etwas zum Mitnehmen für jede/n Gottesdienstbesucher/in. Es wurden zwei Leckereien nach typischen taiwanischen Streetfood-Rezepten (Ananasküchlein und Scharlottenkuchen) und ein Ananaskuchen von Anja, Annegret, Bianca, Carola und Michaela zubereitet. Insgesamt wurden fast 240 Tüten für To-Go gepackt und auch mitgenommen. 500 Euro wurden am Ausgang als Spende gegeben.

Einen ganz lieben und herzlichen Dank sagen wir allen Spendern sowie Mithelfenden.

Seid wieder dabei, wenn im kommenden Jahr die Kirchengemeinde Ottersberg zum

Weltgebetstag 2024 einladen wird und wir zusammen die Gottesdienstordnung mit Gebeten, Liedern sowie Geschichten von den Frauen aus Palästina feiern können.

So Gott will.

*Viele Grüße
Ilka Hinrichs*

Unterstützung für Energiekosten

Die enorm gestiegenen Preise für Strom und Heizung sind eine große finanzielle Belastung für die Haushalte. Der Staat hat mit der Auszahlung der Energiepauschale an dieser Stelle eine erste Unterstützung geleistet.

Eine weitere Hilfe will die Evangelische Kirche leisten. Wer durch die erhöhten Energiekosten in eine besondere Notlage kommt, kann einen einmaligen Zuschuss beantragen. Ermöglicht wird diese Unterstützung durch die Versteuerung der Energiepauschale, durch die auch die Kirchen höhere Steuern eingekommen haben. Diese zusätzlichen finanziellen Mittel sollen unmittel-

bar wieder an bedürftige Menschen ausgezahlt werden, die Schwierigkeiten haben, ihre Energiekostenabrechnung zu bezahlen.

Im Kirchenkreis Verden können sich Haushalte mit einem niedrigen Einkommen beim Diakonischen Werk melden:

Tel. 04231-800430 oder per Mail: dw.verden@evlka.de



Kirchenkreis Verden 

Motorradpilgern zum Sachsenhain 27.8.2023



Abfahrt 10.30 Uhr:

- Fischerhude „Eichenhof“ Kirchstraße 13
- Kirchwalsede Kirche
- Rotenburg Stadtkirche
- Thedinghausen Rathausplatz
- Westen Kirche

12 Uhr: Motorradgottesdienst mit Convoice

Anschl. Gegrilltes & (Benzin-)Gespräche sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an einer gut zweistündigen Rundfahrt.

Geländespiel

Aktion für Kinder in der Region Nord

Bei strahlendem Wetter tobten knapp 20 Kinder der Region Nord an einem Samstag im April durch den Ottersberger Pfarrgarten. Die nächste „Aktion für Kinder“ war angesagt.

Dieses Mal hatten Teamerinnen ein Geländespiel für die Kinder vorbereitet. Mit Feuereifer waren die Kinder in Kleingruppen auf dem Gelände unterwegs, suchten versteckte Kärtchen, merkten sich Zahlenreihen und lösten Aufgaben und Rätsel.

Natürlich wurde auch wieder viel zusammen gesungen, und zum Auftakt und zur Entspannung durften auch Gruppenspiele auf keinen Fall fehlen.





Lauter Frieden!

125 Jahre Posaunenwerk: Konzerttournee und Landesposaunenfest

Es gibt wahrhaftig etwas zu feiern: 125 Jahre Posaunenwerk! Was 1898 begann, ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Manche Chöre, die sich damals diesem Werk angeschlossen haben, bestehen bis heute. Die ältesten unter ihnen in und um Hermannsburg, aber auch in Brockhausen-Rabber (Bad Essen) oder in Ostfriesland, u. a. in Strackhold, Wiesens oder Dunum. Mit ihnen gehören heute rund 600 Posaunenchorre unserem Posaunenwerk an.

Eine Konzert-Tournee des Ensembles NOORDWIND der Landesposaunenwarte durch alle Bezirke der Landeskirche vom 12. bis 14. Mai und 1. bis 3. Juni eröffnet den Feier-Reigen.

Das Landesposaunenfest in der Friedensstadt Osnabrück bildet den krönenden Abschluss des Jubiläumsjahres. LAUTER FRIEDEN ist das Motto – und das in mehrfacher Hinsicht: Wer Frieden will muss LAUT geben, ins Gespräch kommen, mit sich reden lassen, gemein-

sam Musik machen. Nur ein LAUTERER Frieden hat Bestand, er muss ehrlich sein, aufrichtig und reinen Herzens. Und Friede soll umfassend sein, überall, dafür spielen und stehen Posaunenchorre mit ihrer Musik, dass überall LAUTER Friede sei!

Das Landesposaunenfest ist ein Großereignis und offen für alle: Die ganze große "Bläser-Familie", mitreisende Familien und Freunde, Einwohner und Gäste der Stadt. Sie alle erwartet ein buntes, musikalisches Programm, vom großen Tutti in Auftaktveranstaltung und Festgottesdienst bis zu Workshops und Konzerten, Schnupperangeboten und Mitmach-Formaten. Wir freuen uns besonders, dass Landesbischof Ralf Meister sein Kommen zugesagt und auch Bischof Franz-Josef Bode aus Osnabrück dabei sein wird.

Musikalisch werden wir u.a. drei der bekannten und beliebten Komponisten von Posaunenchorliteratur

erleben können, Stefan Mey, Dieter Wendel und Traugott Fünfgeld.

Den Auftakt übernimmt am Freitagabend, 08.09.2023, der LandesJugendPosaunenchor mit einem Eröffnungskonzert. Anschließend laden wir zur Bläser-Serenade in den Schlossgarten ein. Hauptfesttag wird dann der Sonnabend, 09.09., ehe das Fest Sonntagmorgen, 10.09., in Gottesdiensten in der Stadt und im Osnabrücker Land musikalisch ausklingt.

Osnabrück wird mit seinem besonderen Rahmen auf dem Platz vor dem Rathaus, in dem 1648 nach 30-jährigem Krieg der Westfälische Frieden geschlossen und verkündet

wurde, eine beeindruckende Kulisse sein. Damals ist ein diplomatisches Meisterstück gelungen, das uns durchaus als Vorbild für heute notwendige Friedensschlüsse dienen kann.

Gerade nach längerer Durststrecke wollen wir dieses Jubiläumsfest feiern als eine hohe Anerkennung des musikalischen Ehrenamts: Posaunenchor sind GOLD WERT! Zugleich ist es ein bereicherndes Angebot, aus dem eigenen Chor-Rahmen heraus einzutreten in einen riesengroßen Chor im "Flächengold" der Instrumente, um gemeinsam LAUTER für den FRIEDEN zu musizieren.

NOORDWIND
TOUR ZUM JUBILÄUMSJAHR

12.5.	HANNOVER Herrenhäuser Kirche	01.6.	ROTENBURG (WÜMME) Stadtkirche
13.5.	HANN. MÜNDE St. Blasius	03.6.	EMDEN Martin-Luther-Kirche
14.5.	HERMANSBURG St.-Peter-Paul-Kirche	04.6.	OSNABRÜCK St. Marien

125 POSAUNEN WERK
1898-2023

Gottesdienste und Veranstaltungen

- So. 4. Juni 10 Uhr **kein Gottesdienst**
Bitte nutzen Sie die Gelegenheit
zu einem Gottesdienstbesuch
in einer Nachbargemeinde
- Mi. 7. Juni
Seniorenkreis
Ausflug zur Ölmühle in Wulmstorf
- Fr. 9. Juni 15.30 Uhr Kinderkirche
- So. 11. Juni 10 Uhr **Gottesdienst mit Taufen**
- Mi. 14. Juni 15.30 Uhr Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
- So. 18. Juni 11 Uhr **Garten-Gottesdienst
bei Familie Heller
Grasdorfer Schuldamm 50**
(siehe Seite 7+8)
- 16 Uhr Konzert auf dem Kirchhof
mit den Folx Singer
(siehe Seite 11)
- Di. 20. Juni 17-18 Uhr Anmeldung der neuen Konfirmanden
(siehe Seite 2)
- Mi. 21. Juni 15 Uhr Bastelgruppe
- So. 25. Juni 15 Uhr **Ordinationsgottesdienst Hartwig Claus
mit Landesbischof Christian Brandy und
Superintendent Fulko Steinhausen**
(siehe Seite 9)
- So. 2. Juli 11 Uhr **Hofgottesdienst
bei Familie Leith
Hintzendorfer Damm 1**
(siehe Seite 7+8)
- Mi. 5. Juli 14.30 Uhr Seniorenkreis
Zu Besuch: Kirsten Winkelmann
- So. 9. Juli 10 Uhr **Sommerkirche
Gottesdienst in Fischerhude in der Surheide
Pastorin Silke Kuhlmann**
(siehe Seite 10)

- Mi. 12. Juli 15.30 Uhr Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
- So. 16. Juni 10 Uhr Sommerkirche
Gottesdienst in Bassen
Pastorin Silke Oestermann
(siehe Seite 10)**
- Mi. 19. Juni 15 Uhr Bastelgruppe
- So. 23. Juni 10 Uhr Sommerkirche
Gottesdienst in Otterstedt im Schützenzelt
Pastor Markus Manzek
(siehe Seite 10)**
- So. 30. Juli 10 Uhr Sommerkirche
Gottesdienst in Posthausen
Pastor Hartwig Claus
(siehe Seite 10)**
- Mi. 2. Aug. Seniorenkreis
Tagesausflug nach Kiel Laboe
- So. 6. Aug. 10 Uhr Sommerkirche
Gottesdienst in Oyten
Pastor Michael Weiland
(siehe Seite 10)**
- Mi. 9. Aug. 15.30 Uhr Selbsthilfegruppe: Frauen und Krebs
- So. 13. Aug. 10 Uhr Sommerkirche
Gottesdienst in Ottersberg
Pastor Anton Lambertus
(siehe Seite 10)**
- Mi. 16. Aug. 15 Uhr Bastelgruppe
- Fr. 18. Aug. 17 Uhr Gottesdienst zur Einschulung**
- So. 20. Aug. 11 Uhr Gartengottesdienst
bei Familie Behrmann
Hintzendorf-Stellenfelde 20
(siehe Seite 7+8)**
- So. 27. Aug. 10 Uhr Plattdeutsche Andacht**

Trauer um früheren Lüneburger Regionalbischof Dieter Rathing

Früherer Superintendent des Kirchenkreises Verden verstorben

Die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers trauert um den früheren Lüneburger Regionalbischof Dieter Rathing. Der Theologe starb am 24. April 2023 im Alter von 66 Jahren. Von 2011 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2021 stand er an der Spitze des Sprengels Lüneburg. Zuvor war er Superintendent des Kirchenkreises Verden, wo er auch im Ruhestand lebte.

Landesbischof Ralf Meister sagt: „Der Tod von Dieter Rathing erschüttert mich. Dieter Rathing hat durch seine bescheidene, glaubwürdige und einfühlsame Art, die Herzen von Menschen berührt. In seinem Blick waren die Menschen innerhalb unserer Kirche ebenso, wie all diejenigen, die den Kontakt zur Kirche verloren hatten. Er wird mir als ein pointierter und im besten Sinne frommer Prediger in Erinnerung bleiben. Ihm gelang es, Bibel und Welt, Mensch und Gott in Beziehung zu bringen. Wir vertrauen Dieter Rathing der Liebe

Gottes an und sind im Gebet verbunden mit seiner Familie und allen, die um ihn trauern.“

Ein Markenzeichen Dieter Rathings waren seine jährlichen Betriebspraktika: So begleitete er im Sommer 2018 einen Schäfer und zog mit einer Heidschnucken-Herde eine Woche lang durch die Lüneburger Heide. Weitere Praktika führten

ihn u.a. in eine Bäckerei, in ein Theater, auf eine Baustelle oder in den Arbeitsbereich der Dorfhelferinnen.

In seiner Amtszeit ordinierte Rathing rund 60 Theologinnen und Theologen in den Pfarrdienst, beauftragte 61 Männer und Frauen mit dem Prädikantendienst und segnete zehn Diakoninnen und Diako-

ne für ihren Dienst. Regelmäßige Besuche in den zehn Kirchenkreisen des Sprengels bildeten einen weiteren Schwerpunkt. Wichtig war Rathing „der Blick über den Kirchturm hinaus“: Thematische Reisen führten ihn in landwirtschaftliche Betriebe und Einrichtungen im



Foto: Jens Schulze

Nordosten Niedersachsens. Die Bestattungs- und Erinnerungskultur, Orte des Friedens, das Handwerk, Kunst und Kultur sowie Genossenschaften waren weitere Themenfelder.

Der Theologe war Mitglied des Missionsausschusses des Evangelisch-lutherischen Missionswerks in Niedersachsen, Vorsitzender des Arbeitskreises Heide der "Kirche im Tourismus" und Vorsitzender des Aufsichtsrats des Evangelischen Bildungszentrums Hermannsburg bei Celle. Über seinen Ruhestand hinaus war Rathing bis zum vergangenen Jahr Vorsitzender des evangelischen Dorfhelferinnenwerkes Niedersachsen.

In den Predigten Rathings kamen seine theologische Begabung, Originalität und Sprachwitz zusammen. „Wenn Sie hinter meiner Leitung des Sprengels eine Liebe zum geistlichen Wort und zu einer Orientierung am praktisch wirkenden Tun wahrgenommen haben, sehe ich mich sehr verstanden“, schrieb Dieter Rathing 2021 den Pastorinnen und Pastoren im Sprengel Lüneburg zum Abschied. Im März 2021 ging der 64-Jährige in den vorzeitigen Ruhestand. Sein Nachfolger wurde im Juli 2021 Dr. Stephan Schaebe. Dieter Rathing wurde 1956 in Aer-

zen (Landkreis Hameln-Pyrmont) geboren. Er studierte evangelische Theologie in Tübingen und Göttingen und absolvierte sein Vikariat in der Stader Kirchengemeinde St. Cosmae-Nicolai. Nach seiner Ordination wurde er 1986 Pastor in der Stader Kirchengemeinde St. Wilhadi, wechselte 1994 zur Osnabrücker Kirchengemeinde St. Marien und wurde 2001 Superintendent des Kirchenkreises Verden. Rathing hatte eine Ausbildung als Bibliodrama-Leiter und schloss den Studiengang Öffentlichkeitsarbeit des Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik (gep) als Kommunikationswirt ab.

Im April 2011 berief der damalige Kirchensenat der Landeskirche Hannovers Dieter Rathing zum Landessuperintendenten des Sprengels Lüneburg. Seit Inkrafttreten der neuen Kirchenverfassung 2020 führte Rathing den Titel Regionalbischof.

Dieter Rathing war verwitwet und hinterlässt zwei erwachsene Kinder. Die Trauerfeier für Dieter Rathing fand am Donnerstag, 4. Mai 2023, um 11 Uhr im Dom zu Verden statt.

Pastor

Benjamin Simon-Hinkelmann

Pressesprecher der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Ins Gespräch gebracht und gut geregelt - Vorsorge ist sinnvoll

Eine Broschüre der Landeskirche Hannovers für Menschen, die vorsorgen möchten

Immer mehr Menschen sorgen vor, um die letzten Dinge für die Zukunft selbst zu regeln. Denn auch wenn niemand gerne daran denkt, dass einmal alles anders kommen und das ganze Leben sich verändern kann, ist es doch ein gutes Gefühl, wenn man sich Gedanken gemacht und rechtzeitig vorgesorgt hat.

Vorsorge kann helfen, um für den Fall einer ernsten Erkrankung Informationen bereitzustellen oder um Verfügungen zu treffen für den eigenen Todesfall. Daneben ist es für viele Menschen wichtig, rechtlich verbindliche Handlungsvollmachten für Notsituationen zu erteilen.

Als Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers ist es uns wichtig, mit der Broschüre „Ins Gespräch gebracht und gut geregelt. Vorsorge ist sinnvoll“ hilfreiches Material bereitzustellen, das unterschiedliche Zielgruppen nutzen können:

- Frauen und Männer, die mitten im Arbeitsleben stehen und für die Familie alles Notwendige bedenken möchten.
- Seniorinnen und Senioren, die sich im Ruhestand befinden und

sich bewusst sind, dass die dritte oder vierte Lebensphase begonnen hat.

Die Broschüre ist aber auch gedacht für Angehörige, die vor der schwierigen Aufgabe stehen, sich von einem geliebten Menschen verabschieden zu müssen. Sie kann helfen, Wünsche im Hinblick auf die letzte Lebensphase und die Trauerfeier möglichst gut zu berücksichtigen und ist mit Texten, Informationen und Anregungen versehen, die

wir von kirchlicher Seite für hilfreich halten. Wer Formulare ausfüllen möchte, findet im Heft eine ausführliche Hilfe mit Begriffsklärungen und Ausführungen darüber, was man regeln kann, wenn man möchte. Zusätzlich kann die Neuauflage „Christliche Patienten-vorsorge“ der Evangelischen Kirche

Deutschlands hinzugezogen werden. Wichtig ist es aus unserer Sicht, sich in den Gemeinden, im Freundeskreis und in den Familien dem Thema Vorsorge zu stellen – im sich zufällig ergebenden Gespräch über das Älterwerden, in der Seelsorge, der Beratung oder im Rahmen der Pflege.



Sie können die Broschüre online bestellen unter www.hkd-material.de, Suchbegriff „Vorsorgebroschüre“ oder direkt bei:

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation; Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste; Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de

Pastorin Helene Eißsen-Daub, Referentin für Besuchsdienstarbeit im Haus kirchlicher Dienste; Tel.: 0511 1241-589, E-Mail: helene.eissen-daub@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung; Tel.: 0511 79 00 31-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

Pastorin Anita Christians-Albrecht, Landeskirchliche Beauftragte für Altenseelsorge im Zentrum für Seelsorge und Beratung; Tel.: 0511 79 00 31-18, E-Mail: Anita.Christians-Albrecht@evlka.de

In jedem von uns steckt ein Engel - GUTES LEBEN, GUTES GEBEN

Wissenswertes rund um Kirche und Stiftungen

Wussten Sie, dass Kirche und Diakonie in Zukunft mehr denn je auf Spenden angewiesen sein werden, um kirchliche und diakonische Arbeit auch für die zukünftigen Generationen zu erhalten?

Unsere Kirche begleitet Menschen aller Generationen und bietet ihnen Raum für gemeinsames Leben. Sie ist für Menschen in entscheidenden Phasen des Lebens da: mit Taufe, Konfirmation, Trauung und Beisetzung, aber auch bei der Einschulung, nach einem Umzug oder bei Hochzeitsjubiläen. Sie ist verlässlich da in Form von ihren Gottesdiensten mit Predigt und Abendmahl und in den Angeboten der Evangelischen Bildung. Mitarbeitende der Kirche sind rund um die Uhr im Einsatz, auch in Ihrer Nähe

– ob in Kindergärten, Diakoniestationen, Krankenhäusern, Hospizen, in der Flüchtlingshilfe, der Unterstützung Straffälliger, in der Behindertenhilfe oder dort wo Menschen weltweit in Not sind. Ohne Kirche wäre unsere Gesellschaft ärmer. Ohne die Unterstützung und Hilfe von Menschen, denen Kirche und die kirchliche Arbeit etwas bedeuten, wäre ein Wirken in dieser Breite nicht möglich. Jede Hilfe kommt direkt an. Dafür sorgen wir. Wir gehen mit dem uns anvertrauten Geld transparent um. Jeder Haushaltsplan einer kirchlichen Einrichtung wird offengelegt und jede Jahresrechnung geprüft.

GUTES LEBEN, GUTES GEBEN
Und wussten Sie, dass man ein Testament machen muss, wenn man

einen Teil seines Erbes an seine Kirchengemeinde oder eine kirchliche Stiftung geben will? Wie sonst sollen die Hinterbliebenen wissen, was dem verstorbenen Menschen wichtig war. Deshalb zählt die Wahl, wen man in seinem Testament bedenkt, zu den wichtigen Entscheidungen im Leben. Die Ihnen lieben Menschen kommen zuerst. Wer sich entscheidet, eine Erbschaft oder ein Vermächtnis für die eigene Gemeinde zu hinterlassen, übernimmt eine wichtige Rolle für die Sicherung und Stärkung der Zukunft unserer kirchlichen Arbeit.

In jedem von uns steckt ein Engel.

Wen Sie in Ihrem Testament bedenken, ist eine sehr persönliche und private Angelegenheit. Aus diesem Grunde gibt es in unse-

rem Kirchenkreis eine Ansprechperson. Mit dieser können Sie vertraulich über Ihre Pläne sprechen, ohne, dass nachgefragt wird, was in Ihrem Testament stehen wird. In jedem Fall können wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten vorstellen, wie Sie uns helfen können. Ein Gespräch bindet Sie in keiner Weise – Sie können Ihren letzten Willen immer frei gestalten. Falls Sie uns aus freien Stücken ins Vertrauen ziehen, können wir uns in jedem Fall schon zu Lebzeiten bei Ihnen bedanken.

Dr. Katharina Rogge-Balke, Referentin für Erbschaftskommunikation; Evangelischer Fundraising Service im Haus kirchlicher Dienste; Tel.: 0511 1241-812, E-Mail: katharina.rogge-balke@evlka.de



Freiwilliges Soziales Jahr: Stelle zu Anfang September 2023 zu besetzen

**Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. und
Kirchengemeinden Selsingen und Bevern bieten FSJ an**

Zum 1. September ist die Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) an der Gedenkstätte Lager Sandbostel in Kooperation mit den Kirchengemeinden Selsingen und Bevern ausgeschrieben.

„Wir bieten Einblick in zwei Kirchengemeinden und die Arbeit eines außerschulischen Bildungsortes, dem Friedensort Sandbostel an der Gedenkstätte Lager Sandbostel, einem von acht Friedensorten der



„Gerade die Kombination aus kirchlicher und nicht-kirchlicher Gedenkstättenarbeit gepaart mit den Erprobungsräumen in unterschiedlich strukturierten Kirchengemeinden ergibt ein spannendes Arbeitsfeld, in dem viele Chancen zur Entfal-

lung eigener Ideen in sicherer Begleitung bestehen“, ist sich Pastor Markus Stamme sicher. Die FSJ-Stelle eignet sich besonders für junge Menschen, die ein Interesse an kirchlicher Jugendarbeit haben und/oder an der Arbeit im Pfarramt. „Dieses FSJ ist wie geschaffen für Leute, die sich eine berufliche Zukunft als Diakonin oder Diakon oder auch als Pastorin oder Pastor vorstellen können“, so Freitag-Parey, „und diesen beruflichen Weg für sich im Vorfeld schon einmal in der Praxis ausprobieren wollen.“

„Durch die Kooperation der drei unterschiedlichen Trägerinnen der FSJ-Stelle besteht die Möglichkeit, in sehr unterschiedlichen Bereichen kirchlicher Arbeit, besonders auch im Pfarramt mitzuwirken und Einblick in die aktuellen strukturellen Zukunftsfragen von Kirche zu bekommen“, erläutert Pastor Kristian Goletz. So biete die Arbeit viele Möglichkeiten gaben- und interessenorientiert eigene Schwerpunkte zu setzen und auch eigenverantwortlich umzusetzen. Dies betreffe vor allem die religionspädagogische und außerschulische Bildungsarbeit am Friedensort Sandbostel, die Kinder- und Jugendarbeit sowie Gottesdienst-Formate in den beiden Gemeinden.

Nähere Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr geben Pastor Markus Stamme

(markus.stamme@evlka.de), Pastor Kristian Goletz (kristian.goletz@evlka.de) und Diakon Michael Freitag-Parey (michael.Freitag-parey@evlka.de)

25

Regionaler Lektor*innenkurs im Sprengel Stade 2024

Die Vielfalt der Begabungen von Menschen in einer Kirchengemeinde findet auch im Gottesdienst mit der Wahrnehmung des Lektorendienstes durch Ehrenamtliche ihren Ausdruck. Diese engagierten Gemeindemitglieder sind als Lektorinnen oder Lektoren gezielt ausgebildet, mit Bedacht beauftragt und unter Handauflegung und Segen eingeführt worden. Sie haben teil an dem der Gemeinde anvertrauten Amt der öffentlichen Verkündigung des Wortes Gottes. Als Amateure – als Liebhaber – leiten und feiern sie Gottesdienste mit der Gemeinde. Ziel der Ausbildung zum Lektorendienst ist also die Befähigung zur selbstständigen Leitung von Gottesdiensten in Ihrer Kirchengemeinde. Das Predigen geschieht dabei auf der Grundlage von angeeigneten Lesepredigten.

Wenn Sie gerne Gottesdienste feiern und schon bei Gottesdienstvorbereitung und -durchführung Aufgaben übernommen haben. Und auch bereit sind Verantwortung zu übernehmen, dann käme eine Ausbildung zur Lektor*in für Sie in Frage.

Der nächste Kurs für den Sprengel Stade startet 2024. Die Seminarwochenenden finden in Bad Bederkesa statt.

Teil 1: 12. - 14. Januar 2024

»Der Gottesdienst: Geschichte, Elemente und liturgische Übungen«

Teil 2: 9. - 11. Februar 2024

»Vertiefung einzelner Elemente des Gottesdienstes und Einführung in das liturgische Singen«

Teil 3: 8. - 10. März 2024

»Erschließung eines Predigttextes, Aneignung von Lesepredigten und Vertiefung des liturgischen Singens«

Teil 4: 12. - 14. April 2024

»Predigtvortrag und Rahmenbedingungen des Lektorendienstes«

Teil 5: 31. Mai - 2. Juni 2024

»Vertiefung«

Kosten:

Ihr Eigenanteil beträgt ggf. 150,00 € für den Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung. Eine Gesamtrechnung über 550,-€ geht an Ihre Kirchengemeinde, die den Eigenanteil und die entstehenden Fahrtkosten dann ggf. mit Ihnen verrechnet.

Weitere Kurskosten (z. B. für Material, zusätzliche Referentenhonorare usw.) übernimmt der Landeskirchliche Lektoren- und Prädikantendienst.

Anmeldeunterlagen finden Sie unter: www.Sprengel-Stade.de oder können Sie per Mail anfordern bei johanna.schroeder@evlka.de

ERKLÄRUNG ZUR SPENDE

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, dem Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. mit einem finanziellen Betrag als **SPENDE** zu unterstützen.

Ich möchte auch Mitglied im Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V. werden. *(JA) *(Nein)

*Wunsch bitte ankreuzen. (Info: Lt. Satzung beträgt die Mitgliedschaft z.Zt. 0,00 Euro; Stand: 03.2019)

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ/Ort	
Telefon	
Geburtsdatum*	
Beruf *	

*Die Angabe dieser Daten ist freiwillig !

<input type="checkbox"/>	Ich möchte regelmäßig folgenden Betrag spenden:	Euro:
--------------------------	---	-------

* 01. o. 15. Monat	monatlich	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
--------------------	-----------	-----------------	--------------	----------

Gläubiger-Identifikationsnummer (GI/Creditor Identifier)
DE73ZZZ00000164216

(*)2 (Wandelsreferenz)

(*2 Hinweis: Wird vom Förderverein bei Bestätigung des Lastschriftmandates ausgefüllt.)

SEPA-BASIS-Lastschriftmandat

Ich/Wir ermächtige(n) Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber	
BIC (1)	
IBAN	DE

(1) Hinweis: Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt.

Eine Spendenbescheinigung wird erbeten.

Ort, Datum	Unterschrift (Zahlungspflichtiger)
------------	------------------------------------

Info: Diese Erklärung bitte an den Kassenwart Hermann Behrens senden; Adresse sh. Fußzeile.

Förderverein Pfarrstelle Posthausen e.V.

- Vorsitzender: Herbert Freymuth, Poßacker 46, 28870 Ottersberg, Tel.04297/736, E-Mail: hfreytmuth@t-online.de
- Vorsitzender: Jannis Böbling

Bankverbindung des Fördervereins: IBAN DE72 2916 5681 0040 9995 00 / BIC GENODEF1SUM

Wichtige Telefonnummern:

Pastor	Hartwig Claus	04205-5915989
Pfarrbüro	Hermine Grätsch-Rohde	04297-229 kg.posthausen@evlka.de
Homepage		www.Kirche-Posthausen.de
Regionaldiakonin	Kerstin Laschat	04205-319090
Homepage der ev. Jugend		www.kreisjugenddienst.de
Küsterin	Renate Siegmann	04297-1537
Friedhofswärterin	Heike Delorme	04297-1520
Organist	Daehee Kim	
Kindergottesdienst	Bianca Henke	
	Renate Siegmann	04297-1537
Besuchsdienstkreis	Helmut Siegmann	04297-1537
Seniorenkreis	Anita Bormann	04297-899979
Diakoniestation	Ottersberg-Oyten	04205-3196131
Diakoniestation	Kirchlinteln-Langwedel	04232-1843
Dorfhelferinnen-Station	Ottersberg	0160-5381660
Telefonseelsorge – kostenlos -	0800-1110111	oder 0800-1110222
für Kinder und Jugendliche	Mo. – Fr. 15 – 19 Uhr	0800-1110333
Soziale Dienste KK Verden	Heike Walter	04231-800430
Migrations- u. Flüchtlingsberatung	Marion Urbatsch	04231-68389
Suchtberatung Kirchenkreis	Hinter der Mauer 32, Verden	04231-9516550

Förderverein	Vorsitzender Herbert Freymuth	04297-736
Stiftung Pfarrstelle Posthausen		
Bankverbindung:	IBAN DE03 2916 5681 0450 4003 00	

Impressum: Gemeindebrief der **Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Posthausen**
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand
Hermine Grätsch-Rohde (Layout)

Juni-August 2023



Portrait Schmiede Andrea Bier



Foto: Hartwig Claus